

**PROTOKOLL der
2. o. Universitätsvertretung ÖH WU
im WS 2023/24
am Freitag, 19. Jänner 2024**

Beginn: 09:01 Uhr

Ort: AD 0.122 (reserviert 09:00 Uhr – 17:00 Uhr)

TOP 1) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesend:

AG:	Steiner Konstantin	anwesend
	Schreiber Lisa	anwesend
	Hajdari Xhoi	anwesend
	Karl Laurenz	anwesend
	Kümmerle Felix	anwesend
	Bart Anna	anwesend
	Ledermaier Valeria	anwesend
	Pressl Lea	anwesend
	Koren-Heuritsch Sebastian mit Stimmübertragung von Beier Leonie	anwesend
	Jaros Lukas mit Stimmübertragung von Schöller Philipp	anwesend
	Knotz Michael mit Stimmübertragung von von Köppel Fabian	anwesend
VSSTÖ:	Steinhauser Anna	anwesend
	van Veen Anna	anwesend
	Plattner Felix	anwesend
JUNOS:	Sablatnig Johannes	anwesend

Die UV der ÖH WU ist beschlussfähig.

Ausschussvorsitzende:	<u>Bipol- und Sozial-Ausschuss:</u>	
	Vorsitzender: Plattner Felix	entschuldigt
	1. stv. Vorsitzende: Haunschmidt Georg	entschuldigt
	<u>Finanzausschuss:</u>	
	Vorsitzender: Gosch Felix	anwesend
	1. stv. Vorsitzende: Müller Florentina	entschuldigt

STV BACHELORSTUDIUM WIRTSCHAFTS-UND SOZIALWISSENSCHAFTEN:

Vorsitzender:	Steiner Konstantin	anwesend
1. stv. Vorsitzende:	Beier Leonie	entschuldigt
2. stv. Vorsitzende:	Bart Anna	anwesend

STV WIRTSCHAFTSRECHT:

Vorsitzende:	Ledermaier Valeria	anwesend
1. stv. Vorsitzender:	Heinz Daniel	entschuldigt
2. stv. Vorsitzender:	Jaros Lukas	anwesend

STV CEMS, MGMT & EXINT:

Vorsitzender:	Böhme Lucas	n. a.
1. stv. Vorsitzender:	Frahndl Benjamin	n. a.
2. stv. Vorsitzender:	Dzanovic Adnan	n. a.

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN SEEP, SOZÖK & VW:

Vorsitzender:	Heimerl Nikolaus	n. a.
1. stv. Vorsitzende:	Buchstab Susann Clara	n. a.
2. stv. Vorsitzender:	Heinze Maximilian	n. a.

STV MASTERSTUDIEN WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK:

Vorsitzende:	Wizsy Magdalena	n. a.
1. stv. Vorsitzende:	Altlechner Laura-Annabelle	n. a.
2. stv. Vorsitzender:	Rauscher Christof	n. a.

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN MARK, IS, SCM & SIMC:

Vorsitzende:	Böhler Saskia	entschuldigt
1. stv. Vorsitzender:	Sawallisch Dominik	n. a.
2. stv. Vorsitzende:	Ranka Aayush Lalit	n. a.

REFERENTINNEN:

Wirtschaftsreferat	Hajdari Xhoi	anwesend
Ref. f. ausländische Studierende	Ivanov Slav	entschuldigt
Referat f. Bildungspolitik	Bart Anna (interim.)	anwesend
Referat für Soziales	Gorobets Oleksandra (interim.)	anwesend
Ref. f. Gleichbehandlungsfragen	Müller Florentina	entschuldigt
Ref. f. Öffentlichkeitsarbeit	Weber Simon	entschuldigt
Referat f. Internationales	Krawczyk Matylda	anwesend
Kulturreferat	Gruchow Philip	entschuldigt
Organisationsreferat	Karl Laurenz	anwesend

Sportreferat
Umweltreferat

Weiss Can
Faè Emiliy

entschuldigt
entschuldigt

TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung

ANTRAG STEINER Konstantin (AG WU):

- Ich stelle den Antrag, die Tagesordnungspunkte in der vorliegenden Form zu genehmigen:

TAGESORDNUNG:

- 1.) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2.) Genehmigung der TO
- 3.) Genehmigung des Protokolls der 1. o. UV-Sitzung vom WS 2023/24
- 4.) Bericht der Vorsitzenden
- 5.) Berichte der Studienvertretungen
- 6.) Berichte der Ausschussvorsitzenden
- 7.) Berichte der Referentinnen
- 8.) Genehmigung Jahresabschluss
- 9.) Referentinnenwahlen
- 10.) Anträge
- 11.) Allfälliges

Abstimmung: Antrag einstimmig
angenommen

GEG: 0
ENT: 0
PRO: 15

TOP 3) Genehmigung des Protokolls der 1. o. UV-Sitzung vom WS 2023/24

ANTRAG Steiner Konstantin (AG WU):

- Ich stelle den Antrag, das Protokoll der 1. o. UV-Sitzung vom WS 2023/24 zu genehmigen.

Abstimmung: Antrag einstimmig
angenommen

GEG: 0
ENT: 0
PRO: 15

TOP 4) Bericht der Vorsitzenden

Steiner Konstantin berichtet mündlich und bedankt sich ausdrücklich bei Nora Hasan, Vorsitzende VSStÖ Uni Wien, für die gute, konstruktive Zusammenarbeit bzgl. des Mensaprojektes.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Was sind eure weiteren Schritte in den Mensa Preisverhandlungen?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Da wir über den konstruktiven Weg gescheitert sind (Zahlenstudie mit professioneller Hilfe), müssen wir Druck auf Eurest und Compass Group aufbauen. Es soll einen Überraschungseffekt geben, analog zur Causa „Polaschek“ im Zuge der Teuerung.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Wie argumentiert ihr die Kleiderordnung des WU Balls? Werdet ihr eine Änderung überlegen?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Im Zuge eines Wiener Traditionsballs haben wir die Kleiderordnung der Bälle der vergangenen Jahre übernommen. Eine Änderung ist nicht vorgesehen.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Wie funktioniert die Verteilung der Plakatständer am Campus genau?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Die Verteilung erfolgt grundsätzlich mit dem D'Hondtschen Rechner. Mit diesem Rechner werden auch die UV-Mandate verteilt.

P van Veen Anna, VSStÖ WU:

Ich meinte, wer welche Position am Campus bekommt.

A Steiner Konstantin, AG WU:

Mehr als die Hälfte erhält die ÖH WU und die restliche Hälfte wird vom Campusmanagement zugewiesen.

WM Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ihr habt keinen Einfluss darauf, wer welche Position erhält?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Meines Wissens nicht, du kannst gerne eine schriftliche Anfrage dazu stellen.

P Plattner Felix, VSStÖ WU:

Bzgl. Sowi-Bib und Stufenraum: Gibt es hier schon Pläne zur Ausgleicheung von diesen Studienplätzen? Seid ihr dafür oder dagegen? Wo entstehen diese neuen Plätze?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Man muss das als großes Ganzes sehen in Bezug auf die extreme Raumknappheit. Der Umbau ist aufgrund der Kohorten Fairness sehr relevant. Vom Rektor wurde uns zugesichert, dass es eine Möglichkeit zur Vernetzung, zum Austausch geben soll. Details gibt es noch keine.

Wir wollen die BiB-Regelung, dass während der Lernwoche die Bib nur WU-Studierenden zur Verfügung steht, auch auf die Woche davor ausweiten. Die Lernplätze müssen allgemein ausgebaut werden.

P Plattner Felix, VSStÖ WU:

Bzgl. LPIS-Reform: Wir haben das im Ausschuss besprochen – hier wurde erwähnt, dass es frühere Regelungen bzgl. Anmeldesysteme gibt. Gibt es da Aufzeichnungen, die man für zukünftige Ideen heranziehen kann?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Meine Vorgängerinnen müssten definitiv Unterlagen haben.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Zur Mensa: Du hast gemeint, ihr habt ein Konzept zur Mensa Situation ausgearbeitet bzw. eine Übersicht über die Mensa Situation in ganz Österreich? Wer hat das ausgearbeitet und ist das wirklich ein Papier, das du uns zuschicken kannst?

A Steiner Konstantin, AG WU:

De facto ja, es handelt sich um ein 41 Seiten langes Dokument mit der Expertise des Consultingunternehmens.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Dann bitte an simon.weinberger@junos.at schicken – das wäre sehr lieb. Es war eine Beratungsfirma im Spiel auch?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Ja, aber es sind keine Gelder geflossen. Das war auf Freundschaftsbasis.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Definiere Freundschaftsbasis: Er war AG Mitglied oder...? Unternehmen haben immer einen Mehrwert, den sie ziehen wollen.

A Steiner Konstantin, AG WU:

Sie wollen tatsächlich keinen Mehrwert ziehen, es handelt sich dabei um die Culinarius GmbH. Es handelt sich um keinen Auftrag.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Auf jeden Fall cool. Dann wollte ich noch hervorstreichen, dass „Nora Hasan“ heute gefallen ist, hätte ich nicht erwartet.

Zu den Personalien hätte ich noch eine Frage: Wie habt ihr das beworben und wie viele Bewerbungen gab es bei den Referentinnenstellen jeweils?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Referat f. Soziales: 2 Bewerbungen, Referat f. Bildungspolitik: 1. Alle sind fristgerecht eingetroffen. Mit 02.01.2024 wurden die Referentinnen interim. eingesetzt.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Ich habe es nur im Internet gefunden. Wurde es sonst noch verbreitet? Man könnte es noch anders machen, wenn man gute Leute haben möchte. Wie z. B. die Kampagne der ÖH Boku.

Dann hätte ich noch eine Frage zum Awareness Konzept, das ausgearbeitet wurde mit dem AKG: Gibt es da etwas bzw. für welche Veranstaltungen findet das statt? Weil, wir haben so einen

ähnlichen Antrag eingebracht. Da wollte ich fragen: Wie schaut das aus? Kannst du mir das auch übermitteln?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Wir haben mit dem AKG keinen Schriftverkehr aufgebaut. Ich habe am Mittwoch mit der Vorsitzenden Charlotte Khan gesprochen. Es ist im Werden, dauert aber. Das Ziel soll sein, dass wir ein einheitliches Awareness Konzept für alle am Campus stattfindenden Veranstaltungen erstellen in Zusammenarbeit mit der Uni und den Kurien.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Es kommen ja die Cocktailstände: Wisst ihr schon, wann die stattfinden?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Nein.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Ich nehme an, es wird Cocktailstände geben: Wäre es sinnvoll, da ein Awareness Konzept schon zu haben? Denn es ist eine sehr große Veranstaltung. Wie lange dauert die Ausarbeitung mit dem AKG noch?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Definitiv. Die Arbeit mit dem AKG dauert noch, aber ich kann dir garantieren, dass wir beim Cocktailstand ein vergleichbares Awareness Konzept einführen werden. Das erarbeitet das Referat für Gleichbehandlung.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Es gab ja diese Veranstaltung mit dem Feedback zur BAWISO-Reform: Wie viele Leute sind da gekommen? Gibt es da weitere Schritte und warst du vor Ort?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Ich persönlich nicht, aber unser Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Simon, war dort. Es waren ca. 60 Leute dort.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Zur Clubmesse: Welches Referat hat das organisiert und wem darf ich Fragen stellen?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Ich habe es organisiert.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Welche Vereine wurden da ausgewählt? Wurden die von dir kontaktiert und was waren die Kriterien dafür, sie auszusuchen? Würdest du mir bitte eine Liste dazu schicken, bei denen du angefragt hast?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Das kann ich dir tatsächlich jetzt beantworten: Es ging nach Clubgröße und mit welchen Clubs wir schon zusammengearbeitet haben. Das Ziel war, ein breites Spektrum aufzustellen. Schachclub,

WU Tigers waren dabei. Einige Vereine, die sich unter dem „Junior Enterprise“ Dachverband organisieren, der BBE Club.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Weil du die Tigers erwähnt hast: Tigers und ACSL ist eine tolle Sache, ist aber fraktionspolitisch nicht vorgenommen. Wie siehst du das, dass eine Fraktion mehrere Tage ein Plakat auf ihrem Stand picken hatte? Die ACSL hat mir persönlich geschrieben, dass das nicht vorkommen darf. Euch auch, also der AG.

A Steiner Konstantin, AG WU:

Wir haben keine Beschwerden bekommen.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Nur, dass man das trennt. Die Tigers sind keine Junos oder AG Mannschaft. Sie sind die WU Mannschaft. Vielen Dank.

A Steiner Konstantin, AG WU:

Das unterschreibe ich vollends.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Du hast eh schon erwähnt, dass das mit den neuen Studienplänen ein Problem war, weil zu viel Nachfrage war und zu wenig Angebot. Du hast auch erwähnt, dass die CBK-Kurse aufgestockt wurden: Um wie viele Plätze genau? Wie viele Personen sind übergeblieben, die auf Warteliste waren?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Um zwei Kurse, Statistik. Ein neuer Makro Kurs, zwei neue Mikro Kurse. Es wurde an alle Erstis ausgeschickt. Da müsste ich nachschauen. Auf LPIS waren noch Plätze frei.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Generell gab es Probleme, wenn wir beim neuen Studienplan bleiben, dass die zu spät angeboten werden. Wisst ihr wie es in Zukunft ablaufen wird? Gibt es alle CBK-Kurse im Angebot oder werden die nacheinander angeboten?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Es werden alle Kurse angeboten. Der größte Brennpunkt war AMC I + II Pendant – Abschluss im Unternehmensbericht. Wir gehen davon aus, dass es mit Mathematik die schwerste Lehrveranstaltung ist.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Zu den ÖH-Kursen: Du hast angesprochen, dass da ein Problem mit den Raumbuchungen ist. Wie schaute es mit den Kapazitäten aus? Wie viele Plätze bräuchtet ihr? Wie viele bekommt ihr? Wie viele sind zu wenig?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Da AMC I + II wegen dem neuen Studienplan wegfallen, haben wir aktuell per se kein Problem. Müssten wir diese Kurse noch anbieten, hätten wir ein Platzproblem. Wir bewegen uns hier im

Rahmen von 6 – 8 Lehrveranstaltungen, die jetzt nicht möglich wären. Das schafft keinen wünschenswerten Zustand. Sobald wir wieder mehr Kurse haben, werden wir wieder darum ringen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Zur SoWi-Bib: Sie ist ein wichtiger Vernetzungsort, vor allem für Sozioökonomie Studierende. Wie steht die ÖH zu diesem Vernetzungsort? Setzt ihr euch irgendwie dafür ein gegenüber dem Rektorat bzw. wenn dann der Umbau ist, sind ja keine Plätze vorhanden. Setzt ihr euch für Alternativ Plätze ein?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Diesen sehr wichtig Punkt habe ich bereits beim Rektor angesprochen, das ist geplant. Die STV ist besser informiert. Es wird daran gearbeitet.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Zur UV-Sitzung: Warum hat diese Terminverschiebung stattgefunden obwohl angekündigt wurde, dass die 2. o. UV-Sitzung noch im Dezember stattfinden sollte? Das ist schon recht kurzfristig, wenn man die Einladung punktgenau zur Frist abschickt. Vor allem Satzungsanträge können wir nur 14 Tage davor abschicken. Sonst hätten wir vielleicht noch ein paar Tage Stunden mehr Zeit gehabt.

A Steiner Konstantin, AG WU:

Wegen dem Jahresabschluss.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Dadurch, dass es jetzt einen personellen Wechsel, auch innerhalb des sogenannten „erweiterten Vorstands“ gibt: Werden die Broschüren deshalb neu gedruckt?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Nein.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Es gab früher einen ÖH WU Infostand im TC. Den gibt es schon länger nicht mehr. Wieso gibt es den nicht mehr? Und wäre es nicht sinnvoll einen zu haben? Eigentlich ist die ÖH WU ja für Beratungszwecke da. Ich sehe, dass Fraktionen Beratungssachen übernehmen, sehe das aber sehr kritisch, das könnte ja direkt die ÖH WU machen. Sie sollte alle Informationen sammeln.

A Steiner Konstantin, AG WU:

Wir hätten gerne eine Fläche, diese wurde aber nicht mehr genehmigt. Sie wird oft an Unternehmen vermietet, z. B. an die Raiffeisen.

Bzgl. Beratung: Es gibt das Beratungszentrum, die Beraterinnen beraten in Vollzeit vor Ort. Die Fraktionsstände im TC können mit der Menge der Beratungen, die wir im Beratungszentrum haben, nicht mithalten.

TOP 5) Berichte der Studienvertretungen

STV BACHELORSTUDIUM WIRTSCHAFTS-UND SOZIALWISSENSCHAFTEN:	Steiner Konstantin	berichtet nicht
STV WIRTSCHAFTSRECHT:	Ledermaier Valeria	berichtet nicht
STV CEMS, MGMT & EXINT	Böhme Lucas	berichtet nicht
STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN SEEP, SOZÖK & VW:	Heimerl Nikolaus	berichtet nicht
STV MASTERSTUDIEN WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK:	Wizsy Magdalena	berichtet nicht
STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN MARK, IS, SCM & SIMC:	Böhler Saskia	berichtet nicht

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Eine Frage an WiRe STV: Was sind generell eure Projekte bzw. Vernetzungsveranstaltungen?
Ich habe schon Rückmeldungen von Studierenden bekommen, dass es keine gescheite Anlaufstelle gibt, die Vernetzung fördert.

A Ledermaier Valeria, AG WU:

Wir sind in ständigem Austausch mit Jus und haben Veranstaltungen, die an alle Studierenden ausgesendet werden. Es gibt z. B. den WiRe Stammtisch. Wir finden es sinnvoller, mit der Programmdirektion zusammenzuarbeiten. Man erreicht viel mehr Leute. Wir machen auch Führungen zum Verfassungs- und Verwaltungsgerichtshof.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Sind Änderungen geplant oder wird das so beibehalten?

A Ledermaier Valeria, AG WU:

Wir planen das mit der Programmdirektion.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Eine Frage zu WiSo: Ich weiß nicht, wer das beantworten soll/kann. Wie sieht die Geschlechterquote in der diesjährigen Kohorte aus?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Die Quote war immer 1/3 zu 2/3 männlich – weiblich. Wir haben vielleicht 5% mehr weibliche Studierende dazugewonnen. Wir sind bei ca. 38% weiblich, 61% männlich, 1% divers.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Weißt du wie die Bewerberinnenquote aussieht?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Von den Personen, die sich formell richtig beworben haben zu den Leuten, die aufgenommen wurden: 1:10 ca.

TOP 6) Berichte der Ausschussvorsitzenden

Bipol- und Sozial-Ausschuss:

Vorsitzender:	Plattner Felix	berichtet mündlich
1. stv. Vorsitzende:	Haunschmidt Georg	berichtet nicht

Finanzausschuss:

Vorsitzender:	Gosch Felix	berichtet schriftlich
1.stv.Vorsitzende:	Müller Florentina	berichtet nicht

TOP 7) Berichte der Referentinnen

Alle Berichte der Referentinnen ergehen schriftlich.

P Hajdari Xhoj, AG WU:

Anna, ich dachte vorher bei den STV, du wolltest bzgl. Angelegenheit abwesender STVerinnen fragen. Bei den Referentinnen ist es dezidiert so, dass sie schriftlich berichten. Da diese Berichte erst mit dem Protokoll ausgesendet werden, kannst du dann gerne Fragen dazu stellen.

A Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ich möchte nicht auf den Bericht eingehen, ich will auf die Arbeit der Referentinnen eingehen. Wann hat man sonst die Möglichkeit? Es geht um aktuelle Sachen.

A Steiner Konstantin, AG WU:

Nimm das für künftige Sitzungen mit: Bei Fragen zur UV kannst du auch Fragen zu den Referaten stellen.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Ich möchte zu Protokoll geben, dass der Vorsitzende, Konstantin Steiner, den TO-Punkt 7 gerade geschlossen hat und die Möglichkeit der Mandatarinnen, Fragen an die Referentinnen zu stellen, damit versagt hat. Das ist Demokratie politisch nicht in Ordnung, denn es ist auch das Kontrollrecht der Mandatarinnen im Sinne für die Studierenden zu fragen, was die Referentinnen in ihrer Arbeit für die Studierenden leisten.

P Steiner Konstantin, AG WU:

Ich habe den TO-Punkt 7 geschlossen und keine weiteren Wortmeldungen der Mandatarinnen zu dem TO-Punkt zugelassen, weil es aufgrund in Ermangelung der Berichte der Referentinnen keine Grundlage gibt, zu fragen. Vielen Dank.

Top 8) Genehmigung Jahresabschluss

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ich würde dich bitten, dass du kurz den Sachverhalt für die ganze Runde erklärst. Was an den Personalkosten auffallend ist, ist die große Übersicht, Zeile 11 – 13.

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Jahresabschlusstechnisch war das unser größtes Anliegen. Im letzten Wirtschaftsjahr 22/23 sind uns Unregelmäßigkeiten aufgefallen betreffend Entlohnung der Mitarbeiterinnen des Beratungszentrums. Es wurde ein veraltetes Entlohnungsschema angewandt, dies wurde überprüft durch juristische Beratung und korrigiert. Nicht nur die aktuell angestellten Beraterinnen, sondern auch die, welche in den letzten 3 Jahren angestellt waren. Es wurden Nachzahlungen, aufgeteilt auf 2 Raten, geleistet. Dementsprechend haben wir auch Lohn- und Gehaltsabgaben nachgezahlt. Alle Personalkosten, insbesondere Posten 62, wurden damit berichtigt.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Wenn ich das richtig verstanden habe, gibt es 3 zusätzliche Zahlungen oder Mehraufwände?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Nachzahlungen, Lohn- und Gehaltszahlungen, Rechtsberatung, Personalverrechnungskosten.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Kannst du genau sagen, wie viel Mehraufwand das war jeweils?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Für die Gehaltskosten ungefähr 20.000€ (insgesamt 3 Jahre), Lohn- und Gehaltsnebenkosten 6.000 – 8.000€, Rechtsberatung von verschiedenen Stellen um die 4.000€.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Was ging jetzt an die Rückzahlungen und was ging an die aktuellen Personen?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

19.000€ ergingen an die alten Mitarbeiterinnen, der Rest an die aktiven Mitarbeiterinnen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Das ist schon ein großes Faux Pas, das ist viel Geld, was da vergessen wurde, was ausbezahlt, rückbezahlt werden musste. Wie konnte das Ganze passieren? Wer ist dafür zuständig? Wer war in der Zuständigkeit? Warum genau in diesem Wechseljahr 2019/20? Wer war gerade Wirtschaftsreferent? Wann genau ist man darauf gekommen?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Ich kann es auch nur von Erzählungen meiner Vorgängerinnen herleiten, wie dieser Faux pas entstehen sein könnte. In der Vergangenheit ist man davon ausgegangen, dass diese Entgelterhöhungen nicht vorgeschrieben werden können, wobei man einen Kollektivvertragsabschluss nicht als klassische Entgelterhöhung sehen kann. Es wurde ein veraltetes Lohn- und Gehaltsschema herangezogen, was erst aufgefallen ist, als sich die gesetzliche Zuständigkeit geändert hat. Es war früher so, dass die KoKo selber die Dienstverträge begutachtet hat. Dann wurde die Zuständigkeit auf die Wirtschaftsprüfer verschoben. Zuerst wurde es uns von selber erkannt, dann haben wir im Austausch mit dem Wirtschaftsprüfer die Unstimmigkeit erkannt. Im Sommer 22 ist man darauf gekommen. 2023 haben wir endgültig nachgezahlt, das war kein einfacher Prozess.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Welche Person war zuständig als das passiert ist?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Tatsächlich weiß ich es gerade nicht, definitiv mein Vorgänger.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Woher kommt das Geld von den ganzen Rückzahlungen, weil ich teilweise gelesen habe, dass dafür Funktionsgebühren hergenommen werden?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Die STV WiSo und STV WiRe verzichten auf ihre Funktionsgebühren. Sie möchten dadurch die Mitarbeiterinnen des Beratungszentrums finanzieren.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ihr habt ja noch einmal im JVA 2023/24 für die Gehälter genau die gleiche Summe wie 2022/23 angegeben, nämlich 104.860€. Mit was ist das zu erklären?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Wir haben eine Buchhaltungskraft, die Teilzeit arbeitet. Das Beratungszentrum wird verringert.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Kündigen? Warum?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Im Stundenpensum per se. Weil wir gesehen haben, dass es zu Dopplungen kommt. So kann man effizienter arbeiten.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ihr geht davon aus, dass die Beratungsleistung gleichbleibt oder nicht darunter leidet.

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Wenn wir merken, dass die Beratungsleistung darunter leidet, werden wir das wieder revidieren.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Generell in Zukunft: Habt ihr das gemeinsam evaluiert? Gibt es Personen, die das genau kontrollieren, wie man solche Fehler künftig früher entdeckt, damit dann nicht so eine große Summe am Ende rauskommt?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Generell haben wir ein gutes Auge drauf und bündeln sehr stark juristische Fachkräfte.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Eine Frage zu den Mehrkosten: Zu den 2.000€ was in den laufenden Buchhaltungskosten drinnen ist: Kannst du schildern, wen ihr da genau herangezogen habt? Welche Firmen? Welche Personen?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Unsere Personalverrechnung ist Deloitte, die haben sich von Arbeitsrechtlerinnen beraten lassen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Es haben einige STV – wie immer von der AG – abgelehnt oder verzichtet. Wie viel wäre das insgesamt, die Summe, die ihr euch dadurch spart?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Ich kann es dir nachschauen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

D.h. die Personen, die darauf verzichten, bekommen auch keine Bezahlung oder Sonstiges oder – okay. Warum verzichten sie darauf? Gab es da eine schriftliche Bestätigung von allen? Sind die bei dir eingegangen und wie?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Sie sind im Laufe des Wirtschaftsjahres relativ früh eingegangen. Es gibt keine andere Entlohnung.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

D. h., wenn wir eine Anfrage stellen würden, ob wir die schriftlichen Beweise für die Verzichte der Funktionsgebühren der STV anfragen, diese bekommen würden?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Von den konstituierten STV schon.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

ÖH-Kurse: Bei der Zeile 132b. Es wurden nur 36,94% des geplanten Budgets verwendet. Warum genau? Was ist die Begründung dafür?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Die ÖH-Kurse haben sich noch nicht auf das Vor-Corona-Niveau eingependelt. Es gibt große Umstellungen im Rahmen von BAWISO 23. AMC-Kurse haben wir keine angeboten. Aufgrund der Raumproblematik haben wir kleine Kurse wie Excel und GMAT Kurse abgesagt. Wir möchten dieses Wirtschaftssemester wieder mehr ÖH-Kurse anbieten.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Zu Covid, dass sich die ÖH-Kurse noch nicht erholt haben: Das ist ja schon eine Zeit lang her.

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Der Bekanntheitsgrad hat gelitten. Man konnte die Entwicklung nicht abschätzen. Wir müssen mehr Werbung machen künftig, mehr Social-Media.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

D. h. es werden keine alternativen Kurse angedacht, sondern es wird an den ÖH-Kursen festgehalten? Wie z. B. Tutorien, die dann kostenlos stattfinden könnten. Weil wir vorhin keine Fragen stellen durften, bringe ich das da vielleicht kurz ein. D. h. man versucht weiterhin die ÖH-Kurse auf Vor-Corona-Niveau zu bringen?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Der VWL-Kurs läuft super, ist Studierenden freundlich. Wir wollen die ÖH-Kurse in den Köpfen der Studierenden plazieren. Wer Qualität möchte, der muss Qualität auch zum möglichst kostengünstigsten Preis bezahlen. Bei einem VWL-Kurs mit 51 Unterrichtsstunden zu 77€ - da sind wir bei nicht einmal 1,50€/Unterrichtsstunde.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Kannst du kurz darlegen, welche ÖH-Kurse gerade angeboten werden? Sind sie vollbesetzt?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

VWL-Kurse 3x/Semester, ReWi 3x/Semester, Grundlagen des Zivilrechts 3x/Semester, Statistik 2x/Semester, Finanzierung (heißt jetzt Finanzwirtschaft), WPR 2x/Semester, Mathematik (online). VWL ist ausgelastet, bei ReWi musste der Raum upgegradet werden. Wir haben fast immer zu 100% Auslastung.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Weil du die schwierigen Raumbuchungen angesprochen hast: Wie steht die WU allgemein zu den ÖH-Kursen?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Die WU meint, die ÖH WU mache ein Geschäft mit den Kursen. Angeblich beschwerten sich auch private Anbieter von Nachhilfeinstituten, dass wir ihren Wettbewerb zerstören. Was nicht der Wahrheit entspricht. Wir haben offengelegt, dass die ÖH-Kurse keinen Gewinn machen (wie im JAB ersichtlich), da sie kostengünstig angeboten werden. Sie tragen lediglich die Kosten der Vortragenden und unsere Gemeinkosten. Die WU meint, dass es eine Knappheit an Lehrräumen gäbe. Es gibt eine Arbeitsgruppe der WU bzgl. Lehrräumen, die einmal zur konstituierenden Sitzung getagt und sich danach wieder aufgelöst hat. Bei dieser Sitzung wurde eine Bachelorarbeit eines Studierenden analysiert, die die Lehrraumsituation an der WU begutachtet hat. Es ist aufgefallen, dass das gar nicht stimmt. Weiters meint die WU, dass die ÖH WU gar nicht die Unternehmenden wären, sondern dies von außerhalb käme. Das hat damit zu tun, dass Marble House für uns die Zahlungsabwicklung und den Support durchführen. Auch das konnten wir bereinigen. Vom Raumthema rückt das VR für Lehre leider noch nimmer nicht ab.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Zu den ÖH-Wahlen: Zeile 139b. Da ist ein großer Punkt, der nicht eingerechnet wurde ins Budget. Bitte um Erklärung.

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Aufgrund von Post-Corona wollten wir die Wahlbeteiligung unbedingt maximieren. Wir haben ca. 35% Wahlbeteiligung erreicht auf der ÖH WU. Die Kosten entstanden durch Essensgutscheine etc. um die Studierenden zur Wahl zu motivieren.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Wie viel musstet ihr ausgeben?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Für die Verrechnung von diesen Gutscheinen mussten wir 15.000€ draufzahlen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

WU-Ball 2023: Da gab es auch mehr Ausgaben.

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Wir haben die Preissteigerung von den Anbietern wie Hofburg, Catering am Ball etc. definitiv gespürt. Wir haben die Preise nur Kosten deckend leicht angehoben. Dadurch konnten wir ein leichtes Plus von 1.500€ erzielen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Waren die Kosten beim letzten Ball deckend?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Es ist noch nicht feststellbar, da einige Abrechnungen noch fehlen. Der WU-Ball wird auf jeden Fall eine schwarze Null schreiben. Der WU Ball ist definitiv ein Monument der ÖH WU.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Kannst du die Sponsoring Verträge für den WU Ball kurz erläutern: Welche sind das?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Raiffeisen, Tesla, Wolf Theiss, Bolt, Axe, PWC, Anker.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Gab es bestimmte Kriterien, nach denen ihr gehandelt habt? Wollt ihr in Zukunft einen Kriterienkatalog anlegen?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Es war ein moralischer Kompass. Es gibt keine Rüstungsunternehmen, Glücksspiele etc. Darüber kann man grundsätzlich diskutieren. Man hat definitiv die richtigen Werte im Kopf.

Van Veen Anna, VSStÖ WU, meldet sich von der Sitzung ab um 10:55 Uhr.

Maukner Julian, VSStÖ WU, meldet sich zur Sitzung an um 10:55 Uhr.

Antrag Hajdari Xhoi, AG WU:

- Ich stelle den Antrag, den Jahresabschluss für das WJ 2022/23 in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

Abstimmung: Antrag einhellig
angenommen

GEG: 0
ENT: 3
PRO: 12

P Stimmverhalten Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ich habe mich der Stimme enthalten, da es einige inhaltliche Abweichungen gab, die so nicht hätten stattfinden sollen. Inhaltlich passt er. Weil er formal passt, habe ich nicht dagegen gestimmt.

Sitzungsunterbrechung auf Antrag von Steiner Konstantin, AG WU, von 11:00 Uhr – 11:12 Uhr.

Top 9) Referentinnenwahlen

Bart Anna, AG WU, (interim. Referentin für Bildungspolitik) stellt sich vor.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Bist du bei der AG WU? Würdest du dich selbst als Feministin bezeichnen? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?

A Bart Anna, AG WU:

Ja und ja. Ich bin für die Gleichbehandlung aller Menschen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft und Religion.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Hast du schon Projekte, die du geplant hast, für deine Arbeit im Bipol?

A Bart Anna, AG WU:

Grundsätzlich die laufenden Projekte wie die SBWL-Messe, After Steop Talks. BAWISO + BAWIRE 23 natürlich.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Was qualifiziert dich für das Referat?

A Bart Anna, AG WU:

Fast 2 Jahre Erfahrung im Bipol.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Was ist für dich das Wichtigste an guter Interessensvertretung?

A Bart Anna, AG WU:

Den Studierenden aktiv zuzuhören, sie nach ihrer Meinung zu fragen und für die Interessen der Studierenden zu kämpfen.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Wann wurdest du interim. eingesetzt?

A Bart Anna, AG WU:

02.01.2024

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Welche Fehler des Referats siehst du in der Arbeit in der Vergangenheit und wo möchtest du die Arbeit vielleicht verbessern in Zukunft?

A Bart Anna, AG WU:

Ich sehe keine konkreten Fehler. Man könnte in der Bewerbung der einzelnen Events noch mehr machen, damit mehr Studierende teilnehmen.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Was sind für dich momentan die wichtigsten bildungspolitischen Themen?

A Bart Anna, AG WU:

Bezogen auf die Uni wie schon vorher angesprochen BAWISO + BAWIRE 23. Dann die Kurseinteilung bei WINF.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Wie bewertest du die Bildungspolitik der Bundesregierung momentan? Welche Rolle hat die ÖH WU generell in der bildungspolitischen Landschaft in Österreich?

A Bart Anna, AG WU:

Für mich persönlich steht die ÖH als Interessensvertretung für Studierende an der WU. Für politische Angelegenheiten ist die Bundesregierung zuständig.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

D. h. die Bildungspolitik der Bundesregierung beeinflusst die Studierenden nicht?

A Bart Anna, AG WU:

Natürlich beeinflusst es sie, je nachdem, welche Gesetze erlassen werden. Unser Fokus liegt auf den WU-Studierenden.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Magst du noch genauer erklären, welche Veranstaltungen geplant sind, um die Umstellungen zu erklären?

A Bart Anna, AG WU:

Im Herbst ist mit der Präsentation der Studiengänge gestartet worden. Bei der SBWL-Messe werden auch die neuen SBWL's präsentiert, z. B. bei WUPOL. Natürlich beraten wir auch per Mail und machen Info-Veranstaltungen.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Wie sehr hast du vor, dich auch mit anderen Institutionen an der WU zu vernetzen, die studienvertretungsähnliche Arbeit betreiben wie z. B. VW Zentrum, Sozök Kom?

A Bart Anna, AG WU:

Wir stehen immer mit jedem in Kontakt bei den diversen Departement Konferenzen, die immer Vertreterinnen vom Bipol einsetzen.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Zur SoWi-Bib: Wann wird die endgültig geschlossen und ab wann soll dieser neue Hörsaal aufsperrt werden? Wie sehr seid ihr als Bipol Referat involviert in die ganzen Prozesse? Wie sehr ist das eine Vorsitz-Frage?

A Bart Anna, AG WU:

Der neue Hörsaal wird ab 02. Februar umgebaut. Das wurde schon vorher ausführlich besprochen. Wir sind natürlich auch eingebunden.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Du hast gemeint, die bundesweite Ausrichtung, auch in der gesetzlichen Landschaft vom Gesetzgeber, was da kommt, überlässt du quasi der ÖH Bundesvertretung. D. h. die Ausrichtung der ÖH WU überlässt du einer linksextremen Organisation?

A Bart Anna, AG WU:

Nein, ich habe gesagt, wir fokussieren uns auf die Interessensvertretung der WU Studierenden.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Würdest du auch planen, Stellungnahmen zu solchen Punkten wie das digitale Institut oder Institut of Digital Sciences Austria, zu planen?

A Steiner Konstantin, AG WU:

Das kann Anna aufgrund ihres Auslandssemesters nicht wissen. Sie wird in Zukunft einen Austausch mit dem Senat pflegen als Bipol Referentin. Da unterstützen wir natürlich auch Initiativen. Wir gehen nicht über ÖH-Wege, sondern über Universitäts- und WU-Wege.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Wie stehst du zu fairen Zugangsbeschränkungen? Findest du sie gut/schlecht? Würdest du sie aufheben?

A Bart Anna, AG WU:

Für mich steht vor allem die Qualität im Studium im Vordergrund.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

D. h. Zugangsbeschränkungen sind in Ordnung? Was für mich auch gut ist.

A Bart Anna, AG WU:

Das kann man pauschal so nicht sagen, das hängt davon ab wie sie gestaltet sind. Eine gewisse Qualität im Studium muss gewährleistet sein.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Wie steht es mit nachgelagerten Studiengebühren? Nachgelagerte Gebühren sind Gebühren, die du erst nach erfolgreich abgelegtem Studium zahlst, wenn du in dein Arbeitsleben eintrittst und genug verdienst. Dann zahlst du einen gewissen Prozentsatz an die Uni zurück. Der Regelsatz ist 500€/Semester. Wie stehst du dazu? Würdest du das unterstützen?

A Bart Anna, AG WU:

Wie vorhin schon gesagt, ist für mich eine qualitativ hochwertige Lehre im Vordergrund.

A Steiner Konstantin, AG WU:

Ich möchte noch einmal die Linie der AG WU erklären: Grundsätzlich sind wir gegen Studiengebühren. Sollten die Gebühren ausschließlich in die Qualität und in die Anzahl der Kursplätze miteinfließen, könnten wir uns das durchaus vorstellen.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Wie siehst du das Feedback von Studierenden, das zu dir kommt? Würdest du das gut finden, wenn z. B. die ÖH bei ÖH-Kursen, um die qualitativ hochwertig zu halten, dass direkt die ÖH die Informationen sammelt und das Feedback einsammelt?

A Bart Anna, AG WU:

Nachdem das ein Antrag ist würde ich sagen, das diskutieren wir später. Feedback von Studierenden ist natürlich wichtig.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Gut ausgewichen. Wie willst du dafür sorgen, dass das Feedback direkt zu dir kommt? Könntest du dir da auch Evaluierungsmaßnahmen vorstellen?

A Bart Anna, AG WU:

Könnte ich. Wir sind in laufendem Austausch. Wir reden mit Studierenden.

P Plattner Felix, VSStÖ WU:

Wie stehst du generell zum Anmeldesystem LPIS? Bist du zufrieden? Glaubst du an ein Alternativ Konzept?

A Bart Anna, AG WU:

Ich schließe mich der Diskussion von vorhin an. Besonders bei der WINF-Situation kann es natürlich nicht zu einer Verlängerung der Studiendauer kommen. Dieses Thema wird uns auch in Zukunft begleiten. Ich werde gerne mit dir in den Ausschüssen darüber diskutieren.

P Plattner Felix, VSStÖ WU:

Wären da auch Kapazitäten da, die man aufbringen könnte in deinem Referat?

A Bart Anna, AG WU:

Grundsätzlich ja.

Bei der Auszählung ein Mitglied/Fraktion anwesend: Schreiber Lisa, AG WU, Steinhauser Anna, VSStÖ WU, Sablatnig Johannes, Junos Studierende

REFERAT	Bewerberin	JA	NEIN	ungültig
Referat f. Bildungspolitik	Bart Anna	11	3	1

Gorobets Oleksandra, AG WU, (interim. Referentin f. Soziales) stellt sich vor.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Bist du AG WU Mitglied?

A Gorobets Oleksandra, AG WU:

Ja.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Seit wann?

A Gorobets Oleksandra, AG WU:

Seit Juni.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Würdest du dich als Feministin bezeichnen? Warum?

A Gorobets Oleksandra, AG WU:

Weil alle Menschen die gleichen Chancen haben sollen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Wie würdest du das in deinem Referat einsetzen?

A Gorobets Oleksandra, AG WU:

Ich würde mir die Frauenquote anschauen. Derzeit bin ich das einzige Mädchen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Kannst du kurz deinen Lebenslauf schildern und warum du qualifiziert bist für das Referat?

A Gorobets Oleksandra, AG WU:

Ich studiere WiSo, komme ursprünglich aus der Ukraine und bin seit 3 Jahren hier. Ich habe schon viel Erfahrung mit ehrenamtlicher Arbeit in der Schule und danach gesammelt.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Was genau waren das für Erfahrungen?

A Gorobets Oleksandra, AG WU:

Z. B. Veranstaltungen von Spendenaktionen und Events. Kleidersammlung für die Ukraine, ehrenamtlicher Deutschunterricht für Kinder.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Welche Projekte hättest du geplant für das nächste Semester, für das darauffolgende Semester?

A Gorobets Oleksandra, AG WU:

Ich möchte Öffentlichkeitsarbeit machen, auch auf Social-Media. Checklisten für Studierende. Beratung von Erstis aus der Ukraine.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Was würdest du sagen, ist das Wichtigste an guter Interessensvertretung?

A Gorobets Oleksandra, AG WU:

Individuelle und zielorientierte Beratung.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Welche Fehler siehst du in der Arbeit deines Vorgängers und wie willst du sie verbessern?

A Gorobets Oleksandra, AG WU:

Ich sehe keine Fehler. Aber ich würde den Fokus der Öffentlichkeitsarbeit verstärken und die Zusammenarbeit mit anderen Referaten.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Du hast erwähnt, dass du Sachbearbeiterin warst. Seit wann?

A Gorobets Oleksandra, AG WU:

Seit November.

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Zur Satzung ganz kurz: Oleksandra meint damit ehrenamtliche Mitarbeiterin. Sachbearbeiterinnen werden bezahlt.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Was hältst du vom allgemein politischen Mandat?

A Gorobets Oleksandra, AG WU:

Nichts.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Findest du nicht, dass Sozialpolitik etwas mit allgemeiner Politik zu tun hat?

A Gorobets Oleksandra, AG WU:

Wir helfen bei sozialen Problemen auf Studierendenebene.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

D. h. eine studierende Person hat nichts mit Gesellschaftspolitik zu tun?

A Gorobets Oleksandra, AG WU:

Wir beraten alle Studierenden auf der Uni.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Zur Sozialaktion: Hast du vor die weiter zu führen und wie?

A Gorobets Oleksandra, AG WU:

Auf jeden Fall, sie ist für Ende April/Anfang Mai geplant. Sie findet 1x/Studienjahr statt und wird 3 Wochen dauern.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Wie war das Budget letztes Jahr und wie sieht es dieses Jahr aus?

A Gorobets Oleksandra, AG WU:

Die Ausgaben waren 56.700€. Dieses Jahr stehen 45.000€ zur Verfügung.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:
Warum wurde das gekürzt?

A Gorobets Oleksandra, AG WU:
Ich glaube, weil die WU damals noch etwas bezuschusste.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:
Habt ihr eine Zusammenarbeit mit der Bundes ÖH geplant? Weil die einiges an Budget aufstocken können.

A Steiner Konstantin, AG WU:
Das war nicht Oleksandra's Entscheidung. Wir wollen unsere Mittel den WU Studierenden selbst zugutekommen lassen, weil wir die bessere Ansprechstelle sind. Und haben unsere Eigenmittel selbst in der Hand.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:
Abgesehen von der Sozialaktion, welche weiteren Aktionen sind geplant?

A Gorobets Oleksandra, AG WU:
Ich möchte die Zusammenarbeit mit dem Ref. f. ausl. Studierende forcieren, um erste Schritte für Studierende zu erleichtern.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:
Nochmals kurz zurück zur Sozialaktion: Gibt es Unterschiede in den Kriterien?

A Gorobets Oleksandra, AG WU:
Letztes Jahr hatten wir 3 Zuschüsse: Kinder, Studienleistung, Wohnzuschuss.
Dieses Jahr: Kinder und Studienleistung.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:
Also Wohnzuschuss fällt weg, wurde nicht ausgebaut. Wie stehst du zu einer möglichen HPV-Impfaktion? Da haben wir schon öfter einen Antrag gestellt.

A Gorobets Oleksandra, AG WU:
Da muss ich nachschauen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:
Gibt es konkrete Veranstaltungen für die nächsten Monate?

A Gorobets Oleksandra, AG WU:
Das Wichtigste ist die Sozialaktion. Die Sozialbroschüren müssen ergänzt werden.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:
Du hast gesagt, du bist distanziert zur Bundes ÖH. Komplett verstanden. Würdest du aber trotzdem z. B. bei Austauschformaten wie den Bundesarbeitskreis für Referate für Sozialpolitik und für ausl. Studierende – Baksa – teilnehmen?

A Gorobets Oleksandra, AG WU:

Ich schließe es nicht aus. Der nächste ist Ende Mai.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Hast du schon Führungserfahrung von Teams? Weil du gemeint hast, du hast in der Schule schon Aktionen gehabt: Was kann ich mir darunter vorstellen? Generell zum Fremdsprachenangebot im Referat: Du wirst wahrscheinlich slawische Sprachen sehr gut können? Wie schaut es generell im Referat aus und wie könnte man schauen, dass es ein größeres Sprachenangebot bei der Beratung gibt und wie könnte man das verbessern? Gerade in Stresssituationen ist es gut, wenn man muttersprachliche Beratung anbieten kann.

A Gorobets Oleksandra, AG WU:

Ich hatte organisatorische Aufgaben. Ich stimme zu, jetzt haben wir Deutsch, Englisch, Russisch, Ukrainisch. Außerdem gibt es noch das Referat für ausl. Studierende.

P Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Es gibt die Öffnungszeiten der ÖH WU: Dein Referat hat Mittwoch von 18:00 bis 20:00 Uhr. Ist das eine gute Uhrzeit oder würdest du es verändern wollen?

A Gorobets Oleksandra, AG WU:

Die Beratungszeit ist 24 Stunden, nämlich per Mail.

Bei der Auszählung ein Mitglied/Fraktion anwesend: Schreiber Lisa, AG WU, Steinhauser Anna, VSStÖ WU, Sablatnig Johannes, Junos Studierende

REFERAT	Bewerberin	JA	NEIN	enthalten
Referat f. Soziales	Gorobets Oleksandra	11	3	1

Top 10) Anträge

1. Antrag

Umfrage BAWISO-Reform

(Sablatnig Johannes, Junos Studierende)

Die BAWISO Reform hat weitreichende Veränderungen im Studienplan gebracht. Da der Studienplan auch mehrere Nachteile bringt und es großen Nachbesserungsbedarf gibt, braucht es zeitnah eine Online-Umfrage, um Feedback zu sammeln. Mit dem gesammelten Feedback hat die ÖH WU eine bessere Verhandlungsposition gegenüber dem Rektorat.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU organisiert eine Online-Umfrage zur BAWISO-Reform und schickt diese an alle BAWISO-Studierende per E-Mail-Newsletter aus.
 - In der Umfrage sollen mindestens folgende Punkte enthalten sein:
 - In welchem Studienplan befindest du dich derzeit?

- Was gefällt dir an deinem aktuellen Studienplan?
- Wo herrscht Nachbesserungsbedarf?
- Ist dein Studium mit Arbeit oder sonstigen Verpflichtungen vereinbar?
- Die ÖH WU kommuniziert die Ergebnisse der Umfrage breit auf ihren Kanälen und geht mit diesen konstruktiv auf das Rektorat zu.

Gegenantrag Kümmerle Felix, AG WU:

- Ich stelle den Antrag, diesen Antrag dem Bipol- und Sozialausschuss zuzuweisen.

Abstimmung: Gegenantrag	GEG: 3
mehrheitlich angenommen	ENT: 0
	PRO: 12

P Stimmverhalten Sablatnig Johannes, Junos Studierende:

Ich wäre natürlich dafür gewesen, dass man den Antrag sofort beschließen kann. Aber ich sehe schon ein, dass es vielleicht nochmals besser durchdacht werden kann. Ihr habt zugestimmt, dass man ihn in den Bipol- und Sozialausschuss verweist. Da haben wir zwar kein Stimmrecht, aber wir vertrauen auf die politischen Kräfte, die dort stimmberechtigt sind, dass die hoffentlich etwas Gutes machen. Will dann noch unterstreichen, dass es natürlich auch zeitliche Relevanz hat, dass es da bald angegangen wird, weil wirklich der Schuh drückt. Deshalb hoffe ich, dass der nächste Bipol Ausschuss bald ist, wo ich natürlich mit beratender Stimme dabei sein werde.

2. Antrag

Prüfungsevaluierung ÖH WU

(Sablatnig Johannes, Junos Studierende)

Um einen Überblick zu haben wie Prüfungen wahrgenommen werden, soll die ÖH WU in Zukunft bei jeder Großprüfungswoche eine Prüfungsevaluierung anbieten. Diese soll analog oder digital nach der Prüfung ausgefüllt werden können. So können sich die Studierenden darauf verlassen, dass mögliche Probleme bei Prüfungen schnell bei der ÖH WU und somit der richtigen Stelle ankommen.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU führt bei jeder Großprüfungswoche eine Prüfungsevaluierung ein, um die Wahrnehmung der Studierenden zur Prüfung in die Vertretungsarbeit einfließen zu lassen.
- Die Prüfungsevaluierung soll analog oder digital ausfüllbar sein.

Gegenantrag Kümmerle Felix, AG WU:

Ich habe für diesen Antrag gestimmt, weil ich glaube, dass es sehr, sehr wichtig ist, dass wir hier ein Feedback durchführen, um die Qualität hochzuhalten. Ich bedanke mich auch bei den anderen Fraktionen, dass seit langer Zeit wieder ein Antrag einstimmig angenommen wurde. Vielen Dank!

4. Antrag

Better safe than sorry – Awareness bei den Cocktailständen

(Sablatnig Johannes, Junos Studierende)

Im Sommersemester stehen wieder die von der ÖH WU organisierten Cocktail-Stände an. Im Sinne der Studierenden ist es wünschenswert, wenn während dem Cocktailstand mindestens ein Awareness Team um den Stand unterwegs ist, welches Unterstützung bei Diskriminierung, übergriffigem Verhalten und sexualisierter Gewalt anbietet. Außerdem soll die ÖH WU beim Cocktailstand an der Initiative „Ist Luisa da?“ teilnehmen und Personen, die direkte Hilfe brauchen, unterstützen. Helferinnen beim Cocktailstand sollen diesbezüglich vorab geschult und sensibilisiert werden. Die Teilnahme an der Initiative „Ist Luisa da?“ und das Unterstützungsangebot soll auf den Kanälen der ÖH WU breit kommuniziert werden.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU organisiert mindestens ein Awareness Team für den Cocktailstand, die Unterstützung bei Diskriminierung, übergriffigem Verhalten und sexualisierter Gewalt anbieten.
- Die ÖH WU nimmt bei der Initiative „Ist Luisa da?“ teil und schult und sensibilisiert vorab alle Helferinnen beim Cocktailstand.
- Die ÖH WU kommuniziert ihr Unterstützungsangebot breit auf ihren Kanälen.

Gegenantrag Pressl Lea, AG WU:

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die Initiative mit in die bereits stattfindenden Gespräche mit dem AKG aufzunehmen, ein allgemeines Konzept auszuarbeiten, welches flächendeckend auf Events am WU Campus mit Bedarf auf ein Awareness Konzept angewendet werden kann.

Abstimmung: Gegenantrag einstimmig	GEG: 0
angenommen	ENT: 0
	PRO: 15

5. Antrag

Arbeitsgruppe „Vereinbarkeit von Studium und Arbeit / sonstigen Verpflichtungen“

(Sablatnig Johannes, Junos Studierende)

Ein Studium auf der WU ist nicht sehr flexibel möglich. Um die Vereinbarkeit von Studium und Arbeit oder sonstigen Verpflichtungen zu steigern, soll im ersten Schritt eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden. Diese Arbeitsgruppe soll erarbeiten, wie das WU-Studium besser vereinbar mit Arbeit und sonstigen Verpflichtungen wird.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Es wird die Arbeitsgruppe „Vereinbarkeit von Studium und Arbeit / sonstigen Verpflichtungen“ unter der Leitung von Johannes Sablatnig eingerichtet.
- Jede in der UV vertretene Liste kann zwei Mitglieder in die Arbeitsgruppe entsenden.
- Ziel der Arbeitsgruppe ist, ein gemeinsames Positionspapier für die bessere Vereinbarkeit des WU-Studiums mit Arbeit und sonstigen Verpflichtungen, welches der Universitätsvertretung in der zweiten ordentlichen UV-Sitzung im Sommersemester 2024 zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Gegenantrag Kümmerle Felix, AG WU:

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU setzt sich gegenüber dem Vizerektorat für Lehre für eine bessere Vereinbarkeit von Studium und Arbeit sowie sonstigen Verpflichtungen ein. Dabei erstrecken sich die Bemühungen der ÖH WU über alle Bachelor und Masterprogramme.
- Besonderes Augenmerk sollte bei diesen Bemühungen auf einer weiteren Gewährleistung der Lehrqualität liegen.

P Steiner Konstantin, AG WU:

Grundsätzlich ist es mir auch noch einmal wichtig zu betonen, dass wir das Ziel, nämlich dass es beim WU Studierenden auch ankommt, sehr ähnlich sehen. Das Einzige, worum es uns bei diesem Antrag gegangen ist, ist tatsächlich der Modus. Wir sind ja schon in regem direktem Kontakt mit dem VR für Lehre und Studierende um das zu ermöglichen. Wir setzen uns z. B. dafür ein, dass man in Form von ECTS fachspezifische Fragen anrechnen lassen kann in einem Teil im neuen Studienplan. Das ist nur eines von vielen Beispielen. Unsere Forderung nach weniger Anwesenheitspflicht ist allseits bekannt und bei unserer Forderung nach Hybridmodi sind uns auch schon erste Erfolge gelungen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Wer hat die Zuständigkeit? Ihr wollt das was ihr macht, weiterlaufen lassen? Die ÖH WU hat auch eine Zuständigkeit. Wie ist eure Meinung dazu?

P Steiner Konstantin, AG WU:

Das ist ein laufender Prozess, der da passiert. Der ist in vollem Gang. Dahingehend braucht es kein weiteres Organ.

Abstimmung: Gegenantrag	GEG: 4
mehrheitlich angenommen	ENT: 0
	PRO: 11

Sitzungsunterbrechung von 12:33 Uhr bis 12:43 Uhr

6. Antrag

Einladungsfrist

(Steinhauser Anna, VSStÖ WU)

Die Universitätsvertretung hat in der letzten außerordentlichen UV-Sitzung am 18.08.2023 den Antrag zur Änderung der Satzung beschlossen und somit unter anderem den Punkt „Bei ordentlichen Sitzungen der UV sind Anträge zumindest sieben Tage, bei außerordentlichen Sitzungen zumindest zwei Tage vor der Sitzung schriftlich oder per E-Mail an uv@oeh-wu.at einzulangen.“ (§6 Abs. 4) positiv abgestimmt.

Gleichzeitig bleibt der Punkt „Die Einladungen zu den in Absatz 1 und 2 genannten Sitzungen sind den UV-Hauptmandatarinnen mindestens zwei Woche vor deren Beginn entweder per Post oder per E-Mail zuzustellen. [...]“ (§3 Abs. 2a) in der Satzung unverändert.

Daraus resultiert eine Verkürzung des (Mindest-)Zeitraumes der Antragsvorbereitung um sieben Tage. Da wir, als Opposition, weiterhin gut durchdachte und strukturierte Anträge zum Wohl der Studierenden gewährleisten wollen, sollte der Zeitraum der Antragsvorbereitung unseres Erachtens nicht nur gleichbleiben, sondern um weitere sieben Tage verlängert werden.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Folgende Änderung des in der Satzung der Hochschüler_innenschaft der WU enthaltenen §3 Abs. 2a „Die Einladungen zu den in Absatz 1 und 2 genannten Sitzungen sind den UV-Hauptmandatarinnen mindestens ~~zwei~~ ~~vier~~ Wochen vor deren Beginn entweder per Post oder per E-Mail zuzustellen. [...]“..

Abstimmung: Antrag abgelehnt	GEG: 11
	ENT: 1
	PRO: 3

P Stimmverhalten Steiner Konstantin, AG WU:

Ich habe gegen diesen Antrag gestimmt aus folgender Begründung: Die Satzung wurde bereits in der letzten außerordentlichen Sitzung geändert. Wie Anträge einzubringen sind, ist in unserer Satzung geregelt. Und dass es 2 UV-Sitzungen/Semester gibt, ist ohnehin klar. Das Vorbereiten und Erstellen von Anträgen soll von den Fraktionen auch nicht als spontane Reaktion auf die UV-Einladung innerhalb 2 Wochen erfolgen, sondern laufend auf die im Semester auftretenden Probleme der WU Studierenden erfolgen. Die Junos gehen hier mit gutem Beispiel voran, weswegen wir diesen Antrag abgelehnt haben. Danke.

Top 11) Allfälliges

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ich fand es schon sehr schlimm, dass wir basically keinen Raum bekommen haben, den Referentinnen Fragen zu stellen. Wir können nur Fragen zu Berichten stellen, die wir noch nicht haben. Wir müssen uns schon vorher überlegen, was wir wissen und fragen wollen. Deswegen fand ich es schon sehr schlimm, das ist kein Demokratieverständnis und ich wollte fragen, wie ihr es die nächsten UV-Sitzungen handhaben wollt. Ob ihr das komplett streichen wollt, oder ob es da irgendeinen TO-Punkt dafür gibt.

A Steiner Konstantin, AG WU:

Die heute anwesenden Referentinnen waren nicht in ihrer Funktion als Referentinnen per se hier, sondern in ihrer Funktion als AG-Mandatarinnen. Da muss man einen Unterschied erkennen. Die Satzung sieht nicht vor, dass Referentinnen mündlich berichten müssen, sondern sie reichen ihre Berichte schriftlich ein und sind für jeden einsehbar. Anfragen kann jede UV-Mandatarin andauernd senden.

ÖH WU Anfragen

Anfragen von Fraktionen und Studienvertretungen bitte per Mail an das ÖH WU Sekretariat:
petra.khreis@oeh-wu.at

Steiner Konstantin dankt für das Kommen und wünscht noch einen schönen Nachmittag.

Ende: 13:05 Uhr

BERICHTE DER REFERENTINNEN

Bericht über die Tätigkeit des Referates für ausländische Studierende

18.01.2024

Von Slav Ivanov

Das Team

Das Referat hat aktuell 26 Teammitglieder, drei machen ihre Auslandssemester (der liebe Ajdin ist schon zurück), drei sind inaktiv, aber wichtig für das Team wegen ihres Know-How und Erfahrung.

Die Beratung

Während des Wintersemesters 2023/2024 behandelten die meisten Fragen, die wir bekommen haben, Themen wie „Erste Schritte ins Studium“ und „Studienplan“. Die schwersten Fälle, die wir hatten, waren Fälle mit ablaufenden Aufenthaltsbewilligungen ukrainischer Studierender.

Die interne Beratungsstrukturen werden noch verfeinert. Ein Moderatorinnen-Expertinnen-System wird in der nahen Zukunft implementiert werden, wo der Referent und noch eine Moderatorin

spezifische Fälle an die Expertinnen weiterleiten werden. Die Expertinnen sind Teammitglieder, die in einem von sieben Themenbereiche spezialisiert sind. Die Bereiche sind im Moment: Visa u.a.; (Gesundheits-)Versicherungen; Sprachkurse; Stipendien; Studierendenwohnheime; Auslandsemester und Auslandspraktika.

Die Events und das Netzwerk

Die folgenden Events fanden bisher in dem Wintersemester 2023/2024 Semester statt:

- 09.11. Romanian Get-Together mit LSRS Austria (Liga Studenților Români din Străinătate Austria)
- 18.11. Balkan Party mit ASSA (Асоцијација српских студената у Аустрији)
- 16.12. Hungarian Party mit MDE-VUS (Magyar Diákok Egyesülete - Verein Ungarischer Studierender)

Alle Events waren sold-out, das Feedback – äußerst positiv. Es gab bei allen drei Events Gästen nicht nur von den angesprochenen Communities, sondern auch Interessierte anderer Gemeinschaften.

Während des Semesters wurde auch Kontakt mit einer ukrainischen Organisation (VÜSSO) aufgenommen. Zwei kollaborative Events sind für Sommersemester 2024 geplant.

Durch LSRS wurde uns auch bekannt, dass eine Organisation der tschechischen Studierenden in Wien existiert. Sie haben wir noch nicht kontaktiert.

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien Referat für Bildungspolitik

1. MitarbeiterInnen

Zum aktuellen Zeitpunkt arbeiten ca. 30 Mitarbeiterinnen im Referat für Bildungspolitik der ÖH WU aktiv mit, um die üblichen Aufgaben der Tagesarbeit zu erledigen, sich um die Planung, Organisation und Umsetzung unterschiedlicher Projekte zu kümmern und Studierende zu beraten.

2. Tätigkeiten

- WUCheck

Studierende können sich immer mit Problemen, Beschwerden und studienspezifischen Anliegen an das Referat wenden. Einer der wichtigsten Kanäle zur Beratung der Studierenden ist unsere E-Mail-Adresse wuchek@oeh-wu.at. E-Mails, die uns hier erreichen, werden von unserem Team bearbeitet. Je nach Situation werden neben der Beantwortung der E-Mail bei einfachen bzw. klaren Beratungsfällen auch Telefonate oder persönliche Gespräche vereinbart, um Lösungen zu finden. Dabei waren in letzter Zeit vor allem Themen wie BaWiSo 2023, Fragen zu den SBWLS und das VVZ für das Sommersemester am häufigsten.

- ProfCheck

Wir betreuen auch laufend den ProfCheck, um zu überprüfen, dass alle Kommentare zu Lehrenden, Lehrveranstaltungen und SBWLs freigeschalten sind. Außerdem werden regelmäßig die neuen Lehrenden und Lehrveranstaltungen geupdatet.

- **After STEOP Talk**

Am 06. Februar 2024 haben wir noch einmal einen After STEOP Talk für alle Studierende, die nach der Prüfungswoche im Jänner die STEOP absolvieren. Dabei werden wir alle offenen Fragen bzgl. des CBK bzw. Hauptstudium für BaWiRe und BaWiSo 23 beantworten.

- **SBWL-Messe**

Die SBWL-Messe hat dieses Semester am 15. und 16. Jänner 2024 im Forum stattgefunden. Dort wurden WISO, WIRE und BBE SBWLs/Spezialisierungen vorgestellt. Die SBWL-Messe war sehr gut besucht und wir konnten den Studierenden ihre Fragen zu den einzelnen SBWLs beantworten. Außerdem haben die Studierenden die Möglichkeit, sich die einzelne Präsentation auf der ÖH Website noch einmal anzusehen. Die SBWL-Messe findet jedes Semester statt und ist auch für das Sommersemester 2024 bereits geplant.

- **Department- und Institutskonferenzen**

In den vergangenen Wochen fanden einige Konferenzen von den verschiedenen Departments als auch von den Instituten der WU statt, an denen auch immer MitarbeiterInnen des Referats für Bildungspolitik teilgenommen haben. Themen waren hierbei vor allem Feedback zur SBWL-Messe, aktuelle Themen in den jeweiligen Departments/Instituten und ein Ausblick in die Zukunft.

- **STEIL-Magazin**

Im STEIL-Magazin der ÖH WU stellen wir monatlich einen anonymen, studienrechtlich relevanten Fall dar, welcher unter der Rubrik Wutbürgerin bekannt ist und präsentieren ebenfalls ein Masterprogramm und eine SBWL inklusive Erfahrungsberichte.



Anna Bart

Referentin für Bildungspolitik ÖH WU |
Hochschülerinnenschaft und Hochschülerschaft an der
Wirtschaftsuniversität Wien Welthandelsplatz 1,
Gebäude SC, 1020 Wien Mail: anna.bart@oeh-wu.at

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien

Referat für Soziales und Rechtsberatung

Bericht über den Zeitraum 21.10.2023 bis 18.01.2024

Personalstand

Aktuell sind 7 Mitarbeiterinnen (inklusive interim. Referentin) im Sozialreferat aktiv tätig. Gemeinsam wurde die Beratung wie gewohnt fortgesetzt, um die Studierenden über Sozialrechtliches zu informieren. Hierzu findet mindestens einmal pro Woche ein Referatstreffen statt.

Tätigkeiten

- **Beratung**

Die Beratung erfolgte durchgehend per E-Mail oder per Telefon, wobei der überwiegende Teil via E-Mail abgewickelt wird. Es gibt auch immer die Möglichkeit persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen. Die Themenschwerpunkte bilden dabei nach wie vor Fragen zu Beihilfen (hauptsächlich Familien- und Studienbeihilfe). Gelegentlich kommen auch Fragen zum Arbeits- und Steuerrecht, Studienbeitrag, Wohnbeihilfe sowie allgemeinen Fördermöglichkeiten.

Wir sind nach wie vor bemüht, die Studierenden bestmöglich durch diese schwierigen Zeiten zu begleiten

- **Blutspendeaktionen im WS 2023/24**

Es sind wieder zwei Blutspendeaktionen mit dem Roten Kreuz abgehalten worden, die erste im Zeitraum von 06.11.-8.11. und die zweite von 08.01.-10.01. Diese waren beide wieder dreitägig. Im November kamen 187 Spenderinnen wovon 153 (81,81%) und im Jänner kamen 227 Personen wovon 190 Personen (83,70%) zugelassen worden sind. Die WU nimmt im SS24 wieder am Vampire Cup teil, wo unser Ziel ist, dass wir wieder die Uni mit den meisten Spenden in absoluten Zahlen sind. Bei allen Blutspendeaktionen wurde und wird weiterhin eingeladen FFP-2 Maske zu tragen und die allgemeine Hygiene Etikette sowie die Abstandsregeln einzuhalten. Es war und ist alles stets mit allen Beteiligten bestens koordiniert. Es wurden alle Aktionen sehr gut angenommen und wir konnten so wieder einer Vielzahl an Menschen helfen. Insgesamt funktioniert die Kooperation mit dem Betriebsrat der WU und dem Roten Kreuz sehr gut und sind wir mittlerweile ein eingespieltes Team. Die Kooperation mit STV Medizin, der SFU läuft weiterhin sehr gut.

- **Sozialaktion**

Die Sozialaktion 2024 ist bereits im Zusammenwirken von Wirtschaftsreferat und Vorsitz in Planung. Die Sozialaktion wird mehrmals auf all unseren Kanälen (STEIL Magazin, Website, Facebook und Instagram) beworben. Wir erwarten aufgrund der Teuerung und der multiplen Krisen annähernd eine gleiche Zahl an Antragstellerinnen im Vergleich zum letzten Jahr. Eine

genaue Bilanz werden wir erst wieder nach Beendigung der Sozialaktion bei einer der nächsten UV-Sitzung bekannt geben können.

- **Website Update**

Die Website wird weiterhin regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht und um neue und hilfreiche Informationen ergänzt.

- **Mental Health**

Wir sind gerade am Brainstormen, was wir in Sachen Mental Health machen können. Die Wichtigkeit dieses Themas ist uns allen bewusst und die psychische Gesundheit von allen Studierenden ist uns ein wichtiges Anliegen.

- **Sozialtag**

Wir möchten das Referat und dessen Angebot noch breiter machen und deswegen sind wir gerade am überlegen, wie wir dieses Vorhaben umsetzen und die Studierenden mit ihren Anliegen noch besser erreichen können. Angedacht wären neue Events in jegliche Richtung, die dieses Referat betreffen mit etwaigen neuen Kooperationspartner, aber das muss dann noch entsprechend akkordiert werden. Wir sind voller Tatendrang und möchten die Studierenden bestmöglich unterstützen.

Oleksandra Gorobets

Interim. Referentin für Soziales und Rechtsberatung

Oleksandra.gorobets@oeh-wu.at

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien

Referat für Gleichbehandlungsfragen

Bericht über den Zeitraum 21.10.2023 bis 18.01.2024

I. Personalstand

Das Referat für Gleichbehandlungsfragen setzt sich aktuell aus einem Team von fünf Personen zusammen. Wir sind ein kleines, aber vielfältiges Team und arbeiten engagiert und mit Elan. Wir halten ca. alle drei Wochen Treffen ab, um uns über unseren Arbeitsfortschritt upzudaten und neue Ideen für Events oder Projekte zu finden. Bei den letzten Treffen haben wir über vergangene Events gemeinsam reflektiert, sowie neue Ideen für das kommende Semester gesammelt.

II. Tätigkeiten

- **Veranstaltungen**

Wir haben Ende Oktober im Festsaal 1 ein gut besuchtes „Speed-Friending“ Event für Studierende veranstaltet, die sich untereinander vernetzen wollen. Am Dienstag, den 9. Jänner haben wir zwei Gruppenführungen durch das Parlament organisiert. Das Thema der Führungen war „Parlamentarismus und Frauen: erlebe das Parlament aus einer weiblichen Perspektive“. Es wurde auf teilweise noch heute aktuelle wie Themen die Geschichte der Frauen in der Demokratie, Frauenversammlungen, Emanzipation und Wahlrecht eingegangen.

- **Projekte**

Wir betreuen weiterhin laufend Anfragen und Meldungen aus dem ÖH WU Diskriminierungskummerkasten und arbeiten hierbei mit diversen Anlaufstellen, die uns beratend zur Seite stehen, zusammen.

- **Kooperationen/Zusammenarbeit**

Als Referentin für Gleichbehandlungsfragen der ÖH WU bin ich im ständigen Austausch mit universitären Anlaufstellen. Im Besonderen stehe ich mit dem Arbeitskreis für Gleichbehandlung im Austausch. Wir haben regelmäßig Sitzungen mit den Mitgliedern des AKG und ich treffe mich auch zusätzlich mit den Mitarbeitenden des AKG Büros, um Anliegen zu besprechen. Außerdem nehme ich monatlich an q_wir@wu Sitzungen teil, um Aktuelles auszutauschen. Weiters stehe ich in Austausch mit der Stabsstelle Gender und Diversity Policy, um neue Projekte oder Events ins Leben zu rufen.

Florentina Müller

Referentin für Gleichbehandlungsfragen

Florentina.mueller@oeh-wu.at, Wien, am 17.01.2024

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien

Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

I. Personalstand

Das Referat umfasst zurzeit 22 Mitglieder. Treffen finden in unregelmäßigen Abständen je nach Bedarf statt.

II. Aktuelle Arbeitsweise

Wie bisher findet die Kommunikation über WhatsApp statt. Die Mitglieder sollen bevorzugt im Referat vor Ort arbeiten, um eine bessere Absprache zu gewährleisten.

III. Tätigkeiten

Das Referat bemüht sich um einen einwandfreien Informationsfluss von der ÖH WU zu den WU-Studierenden. Diesbezüglich haben wir folgende Punkte in letzter Zeit umsetzen können:

- Stilistische Überarbeitung und Anpassung des Instagram-Design
- Stilistische Überarbeitung und Anpassung der ÖH WU Service-Plakate
- Etablierung des ÖH WU TikTok-Kanals
- Fortlaufend: Herausgabe des STEIL-Magazins

Der Fokus der Öffentlichkeitsarbeit seit Oktober lag vor allem auf dem Thema Mensa, der Bewerbung der ÖH WU Kurse und ÖH WU Events, sowie der Gestaltung des Öffentlichkeitsauftritts des WU Ball 2024. Des Weiteren befinden sich die ÖH WU Informationsbroschüren in weiterer Ausarbeitung und Verbesserung.

Simon Weber

Referent für Öffentlichkeitsarbeit & Presse

simon.weber@oeh-wu.at, Wien, am 17.01.2024

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien Referat für Internationales

Bericht über den Zeitraum 21.10.2023 bis 18.01.2024

I. Personalstand

Aktuell sind 36 Mitarbeiterinnen (inklusive Referentin) im Referat für Internationales aktiv tätig. Seit Anfang November kamen 5 neue Mitarbeiterinnen dazu, eine davor war schon eine Mitarbeiterin im Referat, war aber bis Mitte Januar im Auslandsemester. Eine Mitarbeiterin wird aufgrund des Auslandssemesters das Referat Anfang Februar verlassen.

II. Tätigkeiten

• Buddy Network

Im kommenden Semester werden über 400 Austauschstudierende an der WU sein, wovon sich mehr als 300 für das Buddy Programm angemeldet haben. Die Registrierung für das Buddy Programm lief vom 28. Dezember bis zum 14. Januar.

• Trips/ Events

Ab Oktober gab es die Reise nach Krakau und die 4-tägige Reise nach Zell am See im Dezember. Die Trips konnten kostendeckend abgeschlossen werden. Für den Ski-Trip haben wir besonders gutes Feedback bekommen. Im Oktober fand zum ersten Mal das Kürbisschnitzen Event zusammen mit dem Umweltreferat statt, was sehr gut angekommen ist. Wie immer wird Wert draufgelegt, die Veranstaltungen und Trips so preiswert wie möglich anzubieten.

Das erste Event im kommenden Semester wird das Speedfriending im Februar sein und danach zwei Welcome Dinner. Die Reisen sind gerade in Planung.

- **Sonstiges**

Momentan sind wir dabei, das Layout der EBN-Card zu verbessern.

Matylda Krawczyk

Matylda Krawczyk

Referentin für Internationales

maty.krawczyk@oeh-wu.at Wien am 18.01.2024

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien Organisationsreferat

Bericht über den Zeitraum 21.10.2023 bis 18.01.2024

Personalstand

Aktuell sind 45 Mitarbeiterinnen (inkl. Referenten) im Organisationsreferat aktiv tätig. Alle davon sind bei den verschiedenen Events aktiv dabei und engagieren sich mit der Organisation dieser Events und neuen Ideen.

Tätigkeiten

ÖH WU Turniere

Wie bereits online angekündigt, haben wir regelmäßige Turniere, wie Bierpong, Rage-Cage oder andere. Bei diesen können jeweils knapp 70 Studierende teilnehmen, miteinander einen lustigen Abend verbringen und sich miteinander vernetzen. Weitere Turniere sind bereits geplant und auch eine Erweiterung des Sortiments in den Sommermonaten ist vorgesehen.

ÖH WU My First Million Game

Auch beim My First Million Spieleabend konnte die volle Teilnehmerinnenanzahl erreicht werden. Auf spielerische Art und Weise wurde die Teilnehmerinnen von zwei Finanzberater als Gamemaster durch den Abend geleitet. Das Ziel war es das Spielgeld, welches man am Anfang des Spieles bekommt, am effizientesten anzulegen und zu vermehren. Für den Gewinner gab es dann auch das Brettspiel zu gewinnen. Diese Veranstaltung bis jetzt einmal statt.

ÖH WU Partys

Die verschiedenen Partys kommen bei vielen Studierenden ausgesprochen gut an. Aus diesem und weiteren Gründen haben hier immer ca. 80 Personen teilgenommen. Das Ziel ist, dass sich die Studierenden untereinander in einem angenehmen Rahmen wie einer Party gut vernetzen können, Gemeinsamkeiten austauschen und so möglicherweise neue Freundschaften knüpfen können.

SBWL-Messe

Wir haben das Referat für Bildungspolitik bei der Organisation der SBWL-Messe unterstützt. Bei der SBWL Messe nahmen 50 bis 250 Studierende teil, je nach Spezialisierung.

ÖH WU Weinwanderung

Wir haben noch im September eine Weinwanderung organisiert, wo die Studierenden die verschiedenen Heurigen kennengelernt haben. Bei der Weinwanderung nahmen dieses Semester ca. 100 Personen teil.

ÖH WU Budapest Reise

Von 12. bis 14. April werden wir nach Budapest fahren, um ein unvergessliches Wochenende mit vielen touristischen Attraktionen zu erleben. Die Studierenden haben somit die Möglichkeit, dem stressigen Uni-Alltag zu entkommen und auf einem Wochenende neue Freunde kennenzulernen und die schönen Seiten von Budapest zu sehen. Bei Budapest werden voraussichtlich ca. 40 Personen mitfahren.

Laurenz Karl

Referent für Organisation

ÖH WU | Hochschülerinnenschaft und

Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien

Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien

Mail: laurenz.karl@oeh-wu.at

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien Kulturreferat

Bericht über den Zeitraum 21.10.2023 bis 18.01.2024

Personalstand

Aktuell sind 22 Mitarbeiterinnen (inklusive Referent) im Kulturreferat aktiv tätig. Es sind alle aktiv bei der Semesterplanung, bei den Referatstreffen oder bei den Kulturveranstaltungen beteiligt.

Tätigkeiten

- **Kulturveranstaltungen**

Der Fokus der letzten Zeit lag auf der Umsetzung der für das Semester geplanten Events. Zuerst fand im November unser Event „Karaoke Night“ statt, welches ausverkauft war und generell gut bei den Studierenden angekommen ist. Im Dezember hat die Christkindlmarkt tour stattgefunden, welche zusammen mit dem Organisationsreferat umgesetzt wurde. Wie bereits letztes Jahr, hat auch dieses Jahr wieder unser Lebkuchenhauscontest stattgefunden, welcher wieder ausverkauft war. Des Weiteren hatte der OEH WU Buchclub über das Semester verteilt mehrere Treffen, beginnend mit einem Auftakttermin für neue Mitglieder, nach welchem der Buchclub 54 Mitglieder zählt.

• Sponsorings und Kooperationen

Das Kulturreferat ist nach wie vor auf der Suche nach Sponsoring, sowie Kooperationspartnerinnen. Es gab eine Einladung der dänischen Botschaft zu einer Veranstaltung, sowie eine Kooperation mit dem Außenministerium. Das Außenministerium bietet den Studierenden eine gratis Führung, sowie einen anschließenden Vortrag, welcher am 23.01.2024 stattfinden wird.

Philip Gruchow

Referent für Kultur

Philip.gruchow@oeh-wu.at, Wien, am 18.01.2024

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien Sportreferat

Bericht über den Zeitraum 21.10.2023 bis 18.01.2024

Personalstand

Aktuell sind 11 Mitarbeiterinnen (inklusive Referent) im Sportreferat aktiv tätig. Es sind alle aktiv bei der Semesterplanung, bei den Referatstreffen oder bei den Kulturveranstaltungen beteiligt.

Tätigkeiten

• Sportkurse und Sportveranstaltungen

Im Verlauf des Semesters wurden eine HIIT-Workout-Class, ein Yogakurs und ein Tanzkurs sehr erfolgreich und mit durchwegs positivem Feedback durchgeführt. Des Weiteren wurden ein Fußballturnier, ein weiteres Lasertageevent und ein Minigolf Event durchgeführt. Für das Sommersemester geplant sind: erneute Durchführung der genannten Kurse, des Weiteren eine kostenlose Tanzgruppe für bereits ausgebildete/geübte Tänzer sowie Volleyballturniere, einen Tenniskurs/ein Tennisturnier und eine Laufgruppe.

• Sponsorings und Kooperationen

Die Sponsoring- und Kooperationspartnerinnensuche lief im Verlauf des Semesters sehr gut und wurde großzügig ausgebaut. Es sind bereits Organisationen an uns herangetreten, mit denen aktuell reger Austausch stattfindet, um mögliche Kooperationen für Studierende zu ermöglichen. Um einige Beispiele zu nennen, geht es hier um den Kugeltanz, Circle8, UniCircle, Volleyball Wien, Engelmann Eislaufverein, sowie LaserMAXX Bar. Des Weiteren sind für das Sommersemester Teilnahmen an diversen Events wie beispielsweise dem Wiener Universitätslauf geplant.

Can Weiss

Referent für Sport

can.weiss@oeh-wu.at

Tätigkeitsbericht Umweltreferat ÖH WU Wien

Zeitpunkt: 18.1.2024

Personalstand

Aktuell sind 17 Mitarbeiterinnen (inklusive Referentin) aktiv tätig.

Podcast:

Weiterführung des Podcast. Wir fokussieren uns viel auf Interviews und Storys die Studierende motivieren und sie informiert. Derzeit stehen Rechercharbeiten & Planung im Fokus.

Instagram-Story

Wie immer fortlaufend.

Events:

Die Events des Semesters waren alle erfolgreich und bekamen gutes Feedback seitens der Studierenden. Es gab das Kürbisschnitzen, bei welchem die Reste zu Suppe verarbeitet wurden. Außerdem wurde ein Sip & Paint gehostet, wo Studierende selbst Tote Bags bemalen konnten, um Einkaufstaschen oder Bookbags zu kreieren und gegen Plastik & Papier Tüten anzukämpfen. Ansonsten fand ein Kekse Tausch anlässlich Weihnachten statt.

Mit freundlichen Grüßen

Emily Faè

Referent für Umwelt ÖH WU Wien

Wirtschaftsreferat

Bericht über den Zeitraum 1.7.2023 bis 12.1.2024

I. Personalstand

Im Wirtschaftsreferat fungieren derzeit die Buchhalterin und der Wirtschaftsreferent.

II. Tätigkeiten

• ÖH Kurse

Die ÖH-Kurse konnten trotz der noch laufenden Verhandlungen mit dem Rektorat über die Raumbuchungssituation wie geplant stattfinden. Zudem konnten wir einige neue umsetzen wie z.B. einen Kurs für Grundlagen Öffentlichen Rechts, der jetzt an den Start geht und sind stetig mit der Nachfrage der Studierenden beschäftigt, um kontinuierlich an der Erweiterung vom Kursangebot zu arbeiten, gerade in Hinblick auf die Neuerungen in den Studienplänen. Weiters wird geprüft, inwiefern ÖH Kurse für Office, SAP etc. hilfreich und realistisch wären.

- **Laufende Gebarung**

Die Budgetsituation ist aufgrund der Korrekturzahlungen im Beratungszentrum stringenter als üblich, sieht aber in Hinblick auf Ende des WJ im Juni 2024 positiv aus.

- **WU Ball**

Der WU Ball 2024 hat erfolgreich stattgefunden. Die Kosten sind zwar noch nicht final, da noch einige Abrechnungen fehlen, budgetär zeichnet sich jedenfalls ein Plus ab.

- **Bücherbörse**

Die Bücherbörse wird weiterhin in den Räumlichkeiten im TC betrieben, jedoch personell jetzt von den Dienstnehmenden des Beratungszentrums statt eigenen Sachbearbeitungskräften betrieben und wird täglich von Studierenden genutzt.

- **Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2022/23 wurde fristgerecht fertiggestellt und an Kontrollkommission verschickt.

Xhoi Hajdari

Wirtschaftsreferent

xhoi.hajdari@oeh-wu.at

Wien am 12.1.2024

BERICHT DES VORSITZENDEN DES FINANZAUSSCHUSSES DER ÖH WU

Bericht des Vorsitzenden des Finanzausschusses der ÖH WU

Berichtszeitraum: 25.10.2023 bis 17.01.2023

Ich freue mich in der Periode 2023-2025 Vorsitzender des Finanzausschusses der ÖH WU sein zu dürfen. Im Berichtszeitraum gab es gleich 3 Sitzungen, von denen ich berichten darf.

Schon bevor der Ausschuss das erste Mal zusammenkommen konnte, offenbarte sich eine Gesetzes- und eine Satzungsverletzung des Wirtschaftsreferats der ÖH WU: Die Ausgaben für den diesjährigen WU-Ball, die die Summe von 9.000€ überschritten, wurden vor Beschlussfassung durch die Universitätsvertretung nicht vom Finanzausschuss abgestimmt – was laut dem HSG 2014 und der Satzung der ÖH WU passieren hätte müssen. Die Begründung, die Genehmigung durch den Ausschuss wäre sich vor der ersten Sitzung der Universitätsvertretung nicht ausgegangen, ist unzulässig und rechtfertigt diese Missachtung nicht. Bestimmungen in geltenden Rechtstexten dürfen in Zukunft nicht mehr so unbekümmert ignoriert werden!

Am 25.10.2023 fand die konstituierende Sitzung des Finanzausschusses für die aktuelle Periode statt. Schon in dieser (rund 5 Minuten dauernden) Sitzung gab es die nächste Unregelmäßigkeit zu beklagen: Obwohl in der Satzung der ÖH WU eindeutig geregelt ist, dass in der konstituierenden

Sitzung die Vorsitzende und die stellvertretende Vorsitzende des Finanzausschusses zu wählen sind, wurde nur ein Vorsitzender, nicht aber eine Stellvertretung gewählt. Trotz Hinweis auf die Fehlerhaftigkeit dieser Vorgehensweise bestand der sitzungsleitende ÖH-Vorsitzende darauf, auf die Wahl einer Stellvertretung zu verzichten.

Am 04.12.2023 fand die 1. ordentliche Sitzung statt. Erfreulicherweise konnte die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden hier nachgeholt werden. Unter Anwesenheit aller Ausschussmitglieder, des Wirtschaftsreferenten und dem beratenden Mitglied der JUNOS stand ein Bericht und der WU-Ball auf der Tagesordnung. Das Gesprächsklima war konstruktiv.

Am 17.01.2023 fand die 2. ordentliche Sitzung statt. Wichtigster Punkt auf der Tagesordnung war der Jahresabschluss, der dieses Jahr erfreulicherweise fristgerecht mitsamt aller erforderlichen Anhänge ausgeschickt wurde. Nach etwa 45-minütiger Diskussion wurde der Jahresabschluss einstimmig beschlossen. Es konnten keine gröberen Mängel an der vorliegenden Fassung des JAB festgestellt werden. Ich bedanke mich beim Referenten für die sorgfältige Ausarbeitung.

Inhaltlich auffällig waren die hohen Mehrkosten für die ÖH-Wahl, die vom Finanzreferenten mit den langen Wartezeiten vor der Wahlkabine und den zusätzlichen Ausgaben im Rahmen der ÖH-Wahl-Kampagne der ÖH WU erklärt wurden, die die Wahlbeteiligung zusätzlich steigern sollten. Eine Überschreitung des veranschlagten Budgets um mehr als 20.000 bedarf meiner Ansicht nach zusätzlicher Belege, die der Finanzreferent liefern wird, um zu überprüfen, dass die Gelder sinnvoll eingesetzt wurden.

Die hohen Personalkosten stellen eine weitere Auffälligkeit dar: Drei Jahre lang wurden die Beraterinnengehälter nicht an den gültigen Kollektivvertrag angepasst. Glücklicherweise wurde der Fehler im vergangenen Geschäftsjahr erkannt und beseitigt – solche haarsträubenden Unstimmigkeiten dürfen sich auf keinen Fall wiederholen! Ich erwarte mir vom neuen Finanzreferenten eine sorgfältigere Kontrolle der Entlohnungsschemata. Die Behebung des Fehlers hat immerhin zu einer deutlichen Überschreitung der laufenden Buchhaltungskosten um mehr als 2.000 Euro geführt – Geld, das besser eingesetzt werden hätte können, hätte man den Fehler vermieden.

Abschließend möchte ich mich beim Finanzreferenten Xhoi Hajdari, allen Mitgliedern des Finanzausschusses und der beratenden Stimme der JUNOS, Balduin Schwarz, für die gute bisherige Zusammenarbeit bedanken und bin zuversichtlich, dass diese in den kommenden Sitzungen fortgesetzt wird.

Mit lieben Grüßen
Felix Gosch